

# Forum

## Dragster-Pilot setzt auf Wasserlack



Von null auf 100 in atemberaubender Geschwindigkeit, die Viertelmeile in gerade mal 6,5 Sekunden – bei 750 PS und einer möglichen Höchstgeschwindigkeit von 350 km/h kein Problem. Harley Davidson Dragster-Pilot „Acka“ Riemer ließ seinen „Feuerstuhl“ nun von Sikkens Partner Frank Peyler aus Berlin frisch und umweltfreundlich lackieren.

Peyler, selbst Harley Davidson Fahrer, zeigte sich beeindruckt von der Leistung des Race-Bikes: „Es ist einfach irre, was aus diesem V2-Motor herauszuholen ist“, schwärmt er. „Beim Start hängt das Vorderrad eigentlich immer in der Luft, und um den immensen Kräften überhaupt gewachsen zu sein, sind die Hinterreifen bei diesen Dragstern breiter als bei einem Formel-1-Wagen.“

Riemer fährt seit mehr als zehn Jahren Dragster-Rennen und stellt sich mit seinem Bike in der höchsten „Top Full Super Twin“ Klasse der internationalen Konkur-

**Teamarbeit (von links):** Karosserie- und Fahrzeugbaumeister Stefan Grünheide, Fahrer und Besitzer Joachim „Acka“ Riemer, der für die Technik zuständige „Clutchman“ Jürgen „Spatze“ Gnädig und Betriebsinhaber Frank Peyler.

renz. „Mit seiner ersten Maschine hat er sogar schon einmal ein Rennen gegen den legendären Düsenjet ‚MIG‘ gewonnen“ (siehe Bildhintergrund), verrät Frank Peyler anerkennend.

„Wir arbeiten seit September 2003 mit dem Sikkens Wasserlacksystem“, berichtet Frank Peyler, Inhaber des Karosserie- und Lackierfachbetriebs G. Thimm GmbH und seit 1988 Sikkens Acoat selected Partner. „Der Einsatz von Sikkens Autowave auf der speziell für dieses Dragster-Motorrad gefertigten Kevlarverkleidung hat sich bestens bewährt“, so sein Urteil. Peylers Geheimtipp: In Deutschland ist die geballte Wasserkraft aus 750 PS im August bei den „Dragster NitrOlympX“ auf dem Hockenheimring zu bewundern. ■

